

Bye 2017 und Ausblick auf 2018

Frohes Neues Jahr ☐ Ich hoffe, ihr hattet alle frohe Weihnachtsfeiertage und seid gut ins neue Jahr gerutscht. 2017 war ein in meinem Privatleben und für meine Entwicklung als Schriftsteller sehr intensives und unglaublich erfolgreiches Jahr. Ohne jede Übertreibung war es das bisher glücklichste Jahr meines Lebens. Es geschah so viel, dass ich hier nur paar wichtige Punkte umreißen werde.



Vivienne mit unserem ersten gemeinsamen Buch „Wenn Soziopathen träumen“

Ich kam mit meiner Freundin [Vivienne](#) zusammen, wir reisten und veränderten uns. Wir schrieben und veröffentlichten unter anderem zusammen die Anthologie „[Wenn Soziopathen träumen](#)“.

Mein bisher populärster Roman „[Crackrauchende Hühner](#)“ erschien und ich las aus ihm unter anderem bei der [Langen Lesenacht von Billerbeck](#). Es gab viele Interviews mit mir, darunter unter anderem das sehr ausführliche im Magazin [Frauenpanorama](#). Im November war mein Gesicht auf der Titelseite meiner [Lokalzeitung Hallo Hachinger Tal](#) zu sehen. Im Oktober wählte die Mitgliederversammlung des BVjA mich in den Vorstand des Bundesverbands junger Autoren in die Position des Vorstandsmitglieds für Selfpublishing. Diese Position gab es zuvor noch nicht, weshalb das Auf- und Ausbauen der Thematik des Selfpublishing im BVjA zu meinen aktuell wichtigsten Projekten neben dem Schreiben und der Schule gehört.

Die Schule war dieses Jahr auch so wenig schlimm, wie noch nie. Die Themen werden in der Oberstufe zunehmend

interessanter und fördernder. Dank des W-Seminars habe ich überdies meine Leidenschaft fürs wissenschaftliche Arbeiten entdeckt. Das Ergebnis war meine [erste wissenschaftliche Abhandlung](#), in der ich mithilfe der Terror-Management-Theorie H.P.Lovecrafts Roman „Der Fall Charles Dexter Ward“ analysiere. Dies hat mich mittlerweile zu dem Entschluss gebracht, nach dem Abitur eine akademische Karriere einzuschlagen.



Beata Stasinska und ich bei beim Vertragsabschluss in einem gemütlichen Café in Warschau am 23.12.2017

Kurz vorm Jahresende schloss ich dann meinen ersten [Agenturverträge mit der Agentur Kairos der Literaturagentin und ehemaligen Verlegerin Beata Stasinska ab](#). Sie wird sich darum kümmern, dass die Rechte an meinen bisherigen und zukünftigen Büchern bei großen deutschen Verlagen, aber vor allem weltweit vermarktet werden. Ich freue mich schon sehr auf diese Zusammenarbeit.

Ich danke allen meinen Lesern, dafür dass ihr das alles durch eure Rezensionen und Käufe möglichst macht. Und ich danke allen Kollegen, Freunden und Verwandten, die mich im letzten Jahr unterstützt haben. Ich bin zuversichtlich 2018 an den Erfolgen des vorherigen Jahres anknüpfen zu können. Dieses Jahr wird definitiv ein sehr interessantes. Neue, bessere Bücher wie „[Der Apfelsmoothie der Erkenntnis](#)“ sind geplant und fast vervollständigt, im Juni werde ich mein Abitur machen und danach wieder mehr Zeit haben, um zu schreiben, zu reisen und neue, große Projekte zu starten. Mehr Lesungen, mehr Bücher, mehr Bildung, mehr Abenteuer, endlich Studieren. Ich kann es kaum erwarten, die Fesseln unseres öden Schulsystems abzuschütteln. Wer etwas mehr über meine Zukunftspläne wissen will, kann mein [letztes Interview mit Creepy Creatures Reviews lesen](#).

Im März bin ich des Weiteren am 17ten und 18ten März auf der Leipziger Buchmesse 2018, und im Oktober werde ich das erste Mal auf der Frankfurter Buchmesse sein. Wie auch schon letztes Jahr, werde ich meine Messebesuche auf [Instagram](#) dokumentieren und mich sehr gerne wieder mit Lesern und Kollegen treffen. Falls ihr euch mit mir treffen wollt, schreibt mich einfach an
□

Lange Lesenacht in Billerbeck 2017

Die Lange Lesenacht in Billerbeck 2017, bei der ich aus meinem Roman „[Crackrauchende Hühner](#)“ las, war fantastisch!

Die Reise war es nur nicht ganz ...

Nach einer kleinen Odyssee durch ganz Deutschland, mit verspäteten Zügen und verpassten Anschlusszügen, kam ich am Abend des Samstags dann doch noch rechtzeitig in Billerbeck an. Ich platze zwar in die letzten zehn Minuten der Autorenvorstellungsrunde hinein, aber zumindest war ich zu den Lesungen pünktlich.

Eine Gruppenfoto der Autoren und viele weitere fantastischen Bildern von der Lesenacht kann man in einer Galerie auf der Webseite der AZ finden:
<http://www.azonline.de/Fotos/Lokales/Kreis-Coesfeld/Billerbeck/Lange-Lesenacht-2017>

Es war wie immer eine wunderbare Erfahrung all die Kollegen, die ich bisher meistens nur flüchtig von Messen oder durch E-Mails kannte, persönlich zu treffen und sich über das Leben

und das Schreiben auszutauschen.

Ich konnte den Vorstand des BVjA, [Tobias Kiwitt](#), persönlich kennenlernen, ich tauschte mich stundenlang mit der fantastischen und erfolgreichen [Astrid Korten](#) über das Schreiben und Agenturen aus, ich sah endlich mal meine Kollegin Monika Loerchner (die einen noch besseren Beitrag über die Lesenacht geschrieben hat, als ich, und zwar unter: <https://monikaloerchnersite.wordpress.com/2017/11/13/die-lange-lesenacht-in-billerbeck-2017/>) wieder und konnte [Kerstin Lange](#), [Nicole Böhm](#) und [Carl Wilckens](#), der mir auch mein Exemplar seines Romans „[13](#)“ signierte, kennenlernen.



Astrid Korten, Nicole Böhm und meine Wenigkeit. Danke an Monika für das tolle Foto ☐

Und die Lesung an sich war auch fantastisch. Es war das erste Mal, dass ich so lange (eine Stunde) und bei so einem großen Event gelesen habe; aber alles war toporganisiert und [,Crackrauchende Hühner](#), kam sehr gut an. Das Publikum und ich haben herzlichst viel gelacht, ich gab Anekdoten rund um das Buch zum Besten und es gab zahlreiche Fragen. Ich kam mit zahlreichen Lesern ins Gespräche über Psychologie, Schule, das

Schreiben und viele andere Themen. Kurz nach der Lesung waren dann bereits auch alle Exemplare des Romans in der Buchhandlung ausverkauft und ich konnte fleißig Autogramme verteilen. Nach den Lesungen fand ich mich mit den anderen Autoren im Jöppi ein, und signierte dort nochmal Exemplare von Crackrauchende Hühner und wurde von der Presse ausgefragt, bevor ich mich mit den anderen Autoren den Getränken und Gesprächen widmete. Ich tauschte mich vor allem mit [Nicole Böhm](#), die die erfolgreiche Urbanfantasyreihe „[Die Chroniken der Seelenwächter](#)“ schreibt, [Astrid Korten](#), der bekannten Thrillerautorin, und [Carl Wilckens](#) und [Monika Loerchner](#), die beide beim acabus-Verlag veröffentlicht haben, aus, und plauderte auch mit Lesern und Veranstaltern bis wir gegen eins dann die Kneipe verließen.



Evelyn Barenbrügge moderierte meine Lesung und kündigte mich an.

An dieser Stelle will ich mich bei den Organisatoren der Veranstaltung bedanken: Vielen Dank Evelyn Barenbrügge und alle anderen, die diesen Abend möglich und so grandios gemacht haben.

Am nächsten Morgen verabschiedete ich mich von den Autoren, die wie ich im Billerbecker Hof eingechekkt hatten, und fuhr nach Hause. Wieder nicht ohne Pannen; mein IC blieb liegen,

bis nach Köln musste ich die Regionalbahn nehmen, und der ICE von dort aus, war nicht nur zu spät, er hatte auch dreimal so viele Passagiere wie Sitzplätze. Als ich dann endlich gegen 20 Uhr zuhause ankam, war ich erschöpft, aber glücklich – weil ich Teil dieses fantastischen Events sein konnte, und weil ich erstmal der Deutschen Bahn fernbleiben kann.

Inspirierendes für Literaturfreunde

Zahlreiche Besucher lassen sich auf der sechsten langen Lesenacht in fremde Welten entführen

Von Ursula Hoffmann

BILLERBECK. Seine ersten Kurzgeschichten hat Nikodem Skrobisz mit vier Jahren seiner Mutter diktiert, das erste Buch mit 15 Jahren veröffentlicht, etliche weitere folgten unter dem Pseudonym Leveret Pale. Jetzt ist er 18 Jahre, auf dem Weg zu einem hervorragenden Abitur und liest auf der langen Lesenacht im Forum Billerbeck aus „Crackrauschende Hühner“. Damit verblüfft und begeistert seine Zuhörer.

Leveret Pale heißt übersetzt „blasses Kaninchen“, eine Anspielung auf das weiße Kaninchen aus „Alice im Wunderland“, denn der junge Autor möchte seine Leser in andere Welten führen, ihnen neue Perspektiven aufzeigen und sie zum Nachdenken bringen.

Das gelingt ihm unglaublich gut, denn auch wenn es in seinem ziemlich abgedrehten Buch um Drogenkonsum und Dark-Fantasy geht, zeigt er dabei ein erstaunliches Gespür für Sprache, verarbeitet philosophische Theorien und bringt seine Überzeugungen im Gespräch mit dem Publikum souverän und mit Witz zum Ausdruck.

Pale gehört wie auch die elf anderen Autoren, die die Billerbecker Lesenacht zu einem vielseitigen und spannenden Abenteuer machen, zum „Bundesverband junger Autoren“ (BVJA), der an diesem Abend sein 30-jähriges Bestehen feiert. Der Verband fördert Schreibende jeden Alters, die sich neu im Literaturbetrieb behaupten



Im Kleinen Café: Bei der spannenden Lesereise, bei der brennende Kerzen den Weg durch Billerbeck weisen, finden alle der sehr unterschiedlichen Autoren ihr Publikum. Fotos: ho

mühten. Und so sind die Autoren, die in Billerbeck ihre Werke vorstellen, zwischen 18 und 64 Jahren und bieten den vielen Literaturbegeisterten, die sich, von brennenden Kerzen geleitet, zwischen den vier Lesorten auf den Weg machen, zahlreiche inspirierende Begegnungen abseits des Mainstreams.

Bei Joppi regiert die Magie – Monika Loerchner erschafft in ihrem Roman „Hexenherz“ eine Welt, in der Frauen magische Fähigkeiten haben und damit den Männern überlegen sind – besser sei ihre Welt dadurch nicht, schmünzelt die Autorin. Nicole Böhm gestaltet

mit den „Chroniken der Seelenwächter“ ihre eigene fantastische Welt, die sie in einer brillanten Lesung vorstellt. Im immer bis auf den letzten Platz gefüllten Kleinen Café und in der OGS, in der die Bücherschmiede Gessmann alle Werke der Autoren anbietet, treffen sich die Krimifans, verfolgen mit Ingo Maria Langen Skandale im Vatikan, erleben bei Kerstin Lange Mord und Totschlag im eigentlich so „beschaulichen“ Speyer, oder tauchen mit dem Bundespolitisten Frank Zumbrock, der in seinen Münsterlandkrimis aktuelle Themen aufgreift, in Steinfurt in einen braunen Abgrund.

Beschaulicher geht es da schon mit Brina Stein auf einer Kreuzfahrt zu, während Astrid Kortzen sich in ihrem Roman auf die Suche nach der Liebe macht.

So bunt und vielfältig wie Charaktere und Berufe der Autoren sind auch die Lesungen, die große Lust machen, Neues zu entdecken. Toll, dass das kleine Billerbeck eine so großartige Möglichkeit bietet, mit vielen Schriftstellern auch ins persönliche Gespräch zu kommen.

Bilderstrecke: www.azonline.de

ZITATE

„In Speyer gab es eigentlich nie Mord und Totschlag, das hat sich erst mit meiner Figur geändert.“

Autorin Kerstin Lange

„Mein Buch ist nicht unbedingt jugendfrei. Ich habe es mit 17 geschrieben und hätte es eigentlich gar nicht lesen dürfen.“

Autor Leveret Pale

„Wir hatten wieder ein super tolles Publikum.“
Organisatorin Evelyn Barrenbrügge



In der Lokalpresse erschien auch ein fantastischer Artikel über die Lesung von der Journalistin Ursula Hoffmann: „Billerbeck: Seine ersten Kurzgeschichten hat Nikodem Skrobisz mit vier Jahren seiner Mutter diktiert, das erste Buch mit 15 Jahren veröffentlicht, etliche weitere folgten unter dem Pseudonym Leveret Pale. Jetzt ist er 18 Jahre, [...]“

Lange Lesenacht in Billerbeck 2017 – ich bin dabei :)

Wer mir auf [Instagram](#) folgt, der weiß es bereits seit Monaten, da ich meinen Blog noch immer viel zu selten update ... aber ich freue mich trotzdem hier meine Vorfreude auf ein Event der ganz besonderen Art nochmal verkünden zu können:

Heute in einer Woche, am 11.11.2017, lese ich bei der Langen Lesenacht in Billerbeck eine Stunde lang aus meinem Roman „[Crackrauchende Hühner](#)“. Die Lange Lesenacht wird von der Stadt Billerbeck veranstaltet und vom BVjA und meiner Kollegin [Evelyn Barenbrügge](#) organisiert.

Die fantastischen Flyer und das Plakat kamen vor ein paar Tagen bei mir an:



Ich freue mich schon sehr darauf, dort den restlichen Vorstand des BVjA kennenzulernen – dessen Teil ich seit drei Wochen bin, als Vorstandsmitglied für Selfpublishing – und dort viele Kollegen und Leser zu treffen. Meine Kollegin Monika Loerchner, [die mich vor kurzem interviewte](#), wird mit ihrem Roman „[Hexenherz](#)“ auch dabei sein. Nach der Lesung, die von 20:30 bis 21:30 geht, werde ich auch auf Fragen eingehen, Autogramme geben und wer wil, kann auch ein signiertes Exemplar meines Buches erwerben, oder einfach mit mir und den anderen Autor etwas Smalltalk betreiben. Der Eintritt zur Lesung ist kostenlos und ich würde mich freuen, wenn ich dort möglichst viele Leser aus Billerbeck und Umgebung kennenlernen dürfte. ☐

20.30 Uhr

Leveret Pale



„**Crackrauchende Hühner**“ – Der 17-jährige Schüler Nathan ist ein psychopathischer Freak mit der exotischen Lieblingsdroge Kratom. Von den meisten seiner Klassenkameraden wird er gemieden, so auch von Daniel, der sogar Angst vor Nathan hat. Doch bei der Berlirklassenfahrt am Ende der zehnten Klasse kommen Nathan und Daniel in dasselbe Hotelzimmer und damit wird die Konfrontation unausweichlich.



Ich werde auf der Leipziger Buchmesse 2017 sein

Der Titel sagt es bereits: Ich werde auf der Leipziger Buchmesse im März sein, konkret am Wochenende, also am 25.03.2017 und am 26.03.2017. Das Hotel ist bereits gebucht,

aber meine exakten Pläne für die Messe werde ich euch erst Ende Dezember verkünden können, wenn das Messeprogramm veröffentlicht wird. Es würde mich freuen dort möglichst viele von euch treffen zu können.